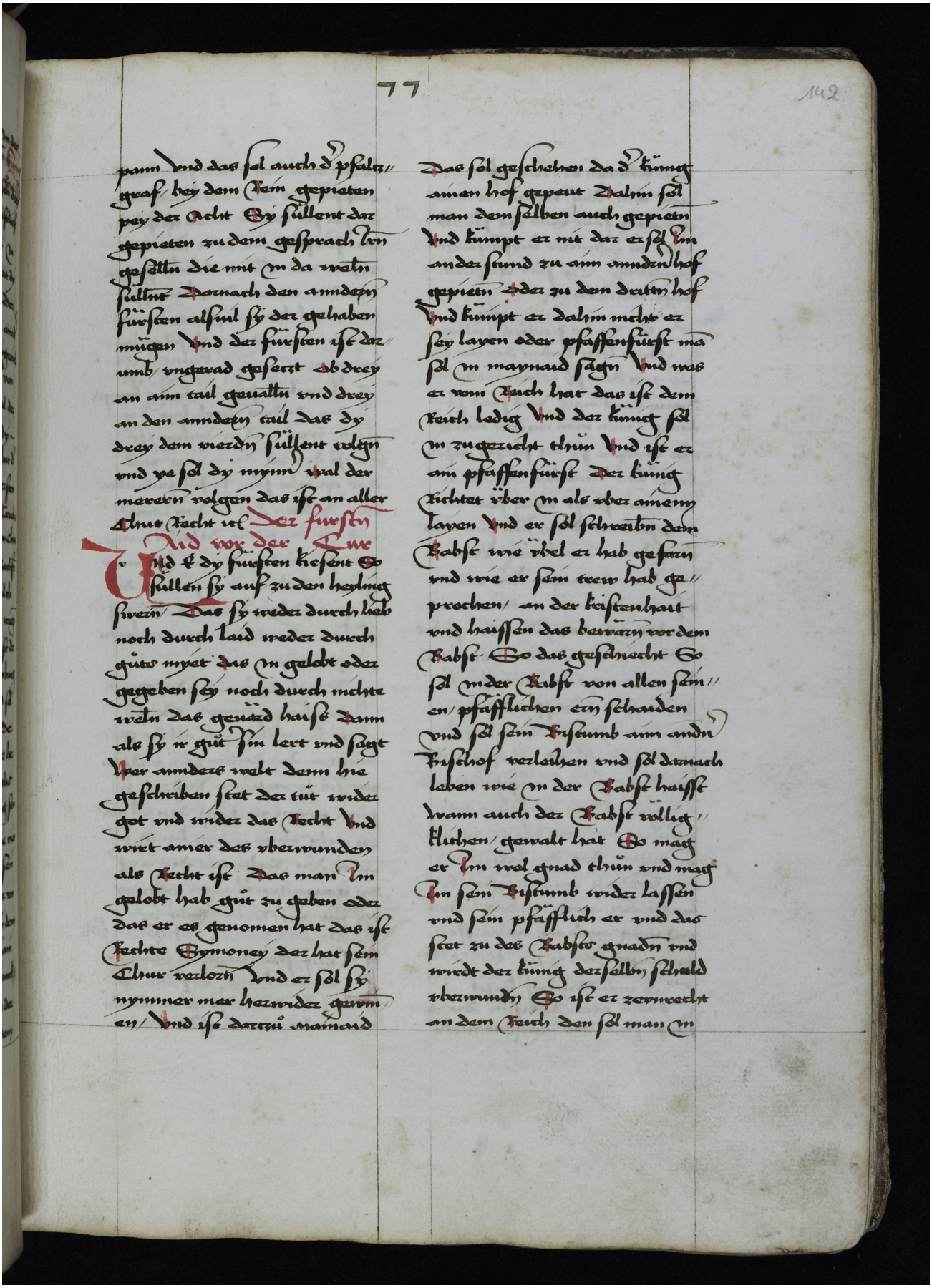
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



pann vnd das sol auch d' pfalz-
graf bey dem rem gepieten
pey der recht. Sy sullent dar
gepieten zu dem gesprach ien
gesatten die mit im da weren
sullen. Darnach den andern
fürsten alsiul sy der gehaben
mügen vnd der fürsten ist der
umb vngewad gesetzt ab drey
an ain teil gewalten vnd drey
an den andern teil das dy
drey dem werden sullent volgen
vnd ye sol dy mynn tzal der
mareen volgen das ist an aller
ehrn recht ist. Der fursten
Vnd vor der ehe

Vnd ob dy fürsten kiesent So
sullen sy auf zu den herlnig
sitzen. Das sy weder durch liab
noch durch laid weder durch
gütz myet das im gelobt oder
gegeben sey noch durch mehre
werin das genad hause. Dann
als sy er gut sin lert vnd sagt
Wer andere welt dann hie
geschriben stet der tut wider
got vnd wider das recht vnd
wirt amer des vberwunden
als recht ist. Das man im
gelobt hab gut zu geben oder
das er es genomen hat das ist
rechte Symoney der hat sein
ehrn verloren vnd er sol sy
nymmer mer herwider gewin-
en. Vnd ist dartzu maynad
Das sol geschehen da d' künig
ainen hof gepeut. Dahin sol
man dem selben auch gepieten
vnd kumpt er nit dar er sol im
ander stund zu ain andern hof
gepieten. Oder zu dem dritten hof
vnd kumpt er dahin mehr er
sey layen oder pfaffenfürst ma
sol im maynad sagen vnd was
er vom rech hat das ist dem
rech ledig vnd der künig sol
im zu gerecht ehrn vnd ist er
ain pfaffenfürst der künig
richter über im als über ainem
layen vnd er sol schwerin dem
babst wie übel er hab gefaren
vnd wie er sein treew hab ge-
prochen. an der kristenhait
vnd haissen das bewarn vor dem
babst. So das geschwecht So
sol ander babst von allen sein-
en pfaffiehen ein schaden
vnd sol sein tistumb ain andn
tistehof verleihen vnd sol darnach
leben wie im der babst haisse
wann auch der babst völlig-
lichen gewalt hat. So mag
er im wol gnad ehrn vnd mag
im sein tistumb wider lassen
vnd sein pfaffiehen er vnd das
stet zu des babsts gnaden vnd
wirdt der künig derselben schald
vberwunden. So ist er zerwecht
an dem rech den sol man im